18 Rasseberichte DER TERRIER November 2008

Mit voller Verwunderung, aber auch skeptisch, schaute er bei jeder Fütterung zu und begutachtete dieses komische kleine Ding, was einen unheimlichen Lärm machen kann, wenn es meint zu verhungern.

Mittlerweile kann er fliegen und lebt nun hier.

Naja, wie sie den beiliegenden Fotos entnehmen können, hat er sein Herz an einen Spatzen verschenkt. Die beiden verbringen viel Zeit miteinander, nur nachts mit in den Käfig, Mann oh Mann, Sie glauben gar nicht, wie lange es dauert, so einen großen Hund in den Käfig zu kriegen.

Aber was will man machen, wo die Liebe hinfällt.

Viele Grüße Familie Frevert/Lanatowitz

Scottish Terrier

Rassebeauftragter:

Dr. Hans-Peter Clieves, An der Bleiche 32, 60437 Frankfurt, Tel. 06101/541280, Fax 06101/541282, E-Mail: hpclieves-ub@t-online.de

Stellvertret. Rassebeauftragter:

Jörg Stephan Kirchplatz 1, 34593 Knüllwald Tel. 05681/1206 E-Mail: scotties@gmx.net

Internationale und Nationale Ausstellungen in Erfurt 14. u. 15. 6. 2008 Freud und Leid von drei Berliner Ausstellern

Es soll eigentlich gar nicht die Rede davon sein, daß es sehr problematisch war, Hotelzimmer zu bekommen, aber erwähnen muß ich es doch. Bei der Anfrage im Park Inn Hotel in Apfelstädt (wo ich öfter in den vergangenen Jahren wohnte), wurde mir mit Bedauern erklärt, daß der Ausstellungsleiter alle Zimmer blockiert und reserviert hat, und das bereits im Januar. Auf Anfrage beim Ausstellungsleiter erhielt ich per Mail 6 Hotelvorschläge. In vier dieser Hotels war alles ausgebucht und zwei Hotels nehmen keine Hunde. Also Hilfe gesucht bei der Touristik GmbH Erfurt. Bei der Zimmerbuchung im Hotel Residenz in Ichtershausen wurde betont, daß wir im Hotel ahends essen möchten, da wir den ganzen Tag auf dem Messegelände gestanden haben mit den Hunden, diese dann erst mal versorgen müssen nach Eintreffen im Hotel und dann selbst beköstigt werden möchten. Jawohl, das Hotel ist

mit Restaurationsbetrieb ausgestattet. Na also, ging doch, dachten wir. Daß das Hotel ca. 25 km von der Messe entfernt ist, störte uns weniger. Die Aussicht auf ein Dach über dem Kopf, eine gute Mahlzeit und ab ins Bett war einfach ok.

Aber es kam alles ganz anders. Gegen 17.30 Uhr puckelten wir mit Sack und Pack - was Aussteller kennen zum Fahrzeug. Nach dem Verladen der Hunde mit den dazugehörigen Accessoires konnte die Fahrt zum gebuchten Hotel Residenz beginnen. Bei der Abfahrt vom oberen Teil des Parkplatzes verpaßten wir die vorgegebene Linie für die Ausfahrt - es standen weit und breit keine Fahrzeuge mehr, die wir behindert hätten und landeten links vom Pförtnerhäuschen statt rechts. An der heruntergelassenen halben Schranke wären wir vorbeigekommen, als just in dem Moment ein Mann in "wichtiger Parkplatzuniform" aus dem Häuschen sprintete und uns wutentbrannt erklärte, wir haben den falschen Ausfahrtweg benutzt und müssen zurückfahren. Zum kürzesten Weg, um rechts an dem Häuschen vorbei zu fahren. trennten uns nur einige Verkehrshütchen!!! Der Typ war wieder im Häuschen verschwunden. Also stiegen wir zu zweit aus, um jede ein Hütchen zur Seite zu stellen, als der Typ wie angezündet wieder aus dem Häuschen spurtete und - wir dachten wir sind in einem James-Bond-Film - auf die Motorhaube unseres Fahrzeuges mit Anlauf sprang und darauf rumtrampelte!!!!! Nach dem "Absprung" schrie er, er hole nun die Polizei - worauf wir völlig perplex auch darauf bestanden haben. Er wieder rein in sein Häuschen. Da kommt ein anderer, ruhiger Mensch aus dem Häuschen mit Schlichtungsversuch und dem Angebot, er nimmt die Hütchen weg, wir dürften dort rausfahren, aber bitte doch keine Polizei, der Kollege verliert ja seinen Job. Beulen waren auf der Motorhaube nicht erkennbar, also haben wir uns darauf eingelassen (Namen des Hysterikers, Uhrzeit des Vorfalles und Betreiberfirma für Parkplatz notiert - zum Glück -). Zwei Hütchen wurden zur Seite gestellt, und wir konnten auf "rechtem Wege" den Parkolatz verlassen - inzwischen 18.30 Uhr. Wir drei Frauen ausgehungert, ausgedürstet, voller Freude aufs Hotel mit Essen und Trinken.

Auch hier kam alles ganz anders. Hotel Residenz in Ichtershausen - großes Schild an der großen Eingangstür "Bitte Hintereingang benutzen", große Eingangstür verschlossen, alles dunkel. Schmaler Gang zwischen Hotel

und Nebenhaus, durch feuchten Sand nach hinten. Der ganze Hof voll mit Baufahrzeugen, Hintertür offen. Nach einigen Minuten allein in der dunklen Hotelhalle kommt eine Angestellte: "Ach, Sie sind da, hier sind Ihre Zimmerschlüssel." Auf unsere Frage, wo wir essen können: "50 Meter links vom Hof im Gasthof zur Post oder 50 Meter rechts vom Hotel bei einem Italiener." Da half kein Protest, es gab nicht einmal etwas zu trinken!!!!

Also, alles auf die Zimmer gepuckelt. Hunde versorgt, mit Hunden Gassi gegangen und Treffen vor der verschlossenen Eingangstür, auf zur Nahrungssuche für drei hungrige, durstige Menschen. - Ankunft vor dem Gasthof Post - alles beleuchtet, aber: großes Schild an der Eingangstür: Geschlossene Gesellschaft!!!! Kehrt. auf die andere Seite vom "Residenz", zum Italiener. Hier angekommen: Restaurant völlig ausgebucht, kein einziger Platz frei!!! Ratlosigkeit und Wut! Was nun? Ab ins Auto und ins nächste Dorf. In Eischleben schien der Gasthof "Krone" auf uns zu warten. Endlich. Hier waren wir herzlich willkommen, und unserem Bedürfnis nach Nahrung und Getränken wurde richtig liebevoll nachgekommen. Ach. was waren wir dankbar. Gegen 23 Uhr wieder im Hotel Residenz angekommen, sank jeder in seine Koje.

Ja, so kann es gehen, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Diese Ausstellungsfahrt wird wohl keine von uns je vergessen. Die Krönung waren die Erfolge auf den Ausstellungen, die jede von uns mit nach Hause nehmen durfte.

Gisela vom Scheidt

Fragen an die Richterin Mrs. Anne Dauncey anläßlich des Scottie Specials am 13. 7. 2008 in Königswinter

Wie hat Ihnen die Reise nach Deutschland gefallen?

Der Besuch in Deutschland zum Richten des Scottie-Special hat mir viel Freude gemacht. Man hat alles getan, daß ich mich sehr willkommen gefühlt habe, und das Zusammensein mit allen Leuten war sehr entspannt. Besonderen Dank an Dr. Hans-Peter Clieves und Maren Bichel, die alles für uns arrangiert und uns auch transportiert haben.

Was halten Sie von den deutschen Ausstellungsregeln und den Ausstellungsklassen?

Die deutschen Ausstellungsregeln und -klassen sind sehr umfangreich; besonders gut haben mir die Breite der Altersklassen und auch die Einstufungen gefallen, z. B. die 4 - 6 Monate Puppy Klasse und die Championklasse.

Welche Punkte sind Ihnen beim Richten besonders wichtig?

Das gesamte Erscheinungsbild, die Bewegung und der Rassetyp und insbesondere ein gut ausbalancierter Kopf.

Was waren die Stärken, aber auch die Schwächen der Scotties, die Sie gerichtet haben?

Einige Hunde hatten keine rassetypischen Köpfe, ihnen fehlte die Qualität und die Balance, hatten einen zu kräftigen Oberkopf und keinen guten Ohrensitz. Einige hatten auch eine zu schmale Front.

Andererseits wurden sehr viele Scottish Terrier von höchster Qualität vorgestellt. Besonders beeindruckt war ich davon, welch hoher Prozentsatz eine wirklich korrekt gebaute Hinterhand aufwies, die dann auch den nötigen Schub in der Bewegung zeigten. Hinzu kam ein insgesamt gutes Erscheinungsbild und Rassetyp.

Wie hat Ihnen das Trimmung und Handling gefallen?

Das Trimming und das Handling bei der Ausstellung war ganz hervorragend. Alle Scotties waren in guter Kondition und sehr gut getrimmt - großes Lob an ihre Besitzer.

Wenn Sie an die BOB-Konkurrenz denken - was waren die Gründe, diese Hunde auszuwählen?

BOB & BOS waren beide von herausragender Qualität. Die Hündin war so feminin und wunderschön gebaut. Sie schwebte um den Ring und fiel mir wirklich ins Auge. Der Rüde war auch so gut gebaut und in Top Form präsentiert. Die Hündin zeigte sich an diesem Tag einfach besser.

Wollen Sie den deutschen Scottie-Leuten noch etwas sagen?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und dafür, daß Sie mir eine so schöne Zahl von Scottish Terriern zum Richten vorgestellt haben. Es war wirklich schön, so viel Enthusiasmus und Liebe für die Rasse in Deutschland zu sehen. Vielen Dank für ein wundervolles Wochenende und für das Gefühl, so willkommen zu sein.

Rückblick auf die Sommer-Urlaubssaison



DER TERRIER November 2008 Rasseberichte





den aus ganz Deutschland und aus Luxemburg angereist waren. Es gab wie immer sehr viel zu erzählen. Eifrig wurde über verschiedene Themen diskutiert. Der neue Vortrag der Tiertherapeutin Frau Antje Jun, die wieder mit ihrem Mann angereist war, kam wieder super an. Die Teilnehmer waren von der Theorie und auch von der Arbeit mit den Hunden gleichermaßen begeistert. Alle haben wir etwas dazu gelernt. Einige Teilnehmer, die zum 1. Mal dabei waren, wollen auch im nächsten Jahr wieder kommen. Der Termin steht schon fest. Diesmal hat

es mit dem letzten Wochenende im September geklappt. Ich habe im Hotel Sonneck für die Zeit vom 25. 9. bis 27. 9. ausreichend Zimmer für uns reservieren lassen. Auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer soll die "Schulung" mit Frau Jun 2009 fortgesetzt werden. Einen besonderen Dank an unsere Frau Juckel, die auch in diesem Jahr wieder Kalender für uns mit Fotos unserer Hunde und der Teilnehmer hergestellt und mitgebracht hat.

Irmtraut Becker

Sealyham Terrier

Rassebeauftragte: Dr. Sibylle Adam, Obere Haardt 14, 91731 Langfurth, Tel. 09856/92997, Fax 09856/9598

Liebe Sealyham Freunde,

heute darf ich Ihnen ein ganz besonderes Bild zeigen. Nach langer Zeit gab es wieder einen Sealyham, der eine größere Show mit dem Titel "Best in Show" verlassen durfte. Daß es diesmal die World Dog Show 2008 war, gibt dem ganzen einen besonderen Anstrich. Herr Günter Pose war mit seiner Kamera vor Ort, hat das Geschehen abgelichtet und uns das

Siegerbild zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür. Freuen Sie sich also nun mit uns über dieses seltene Ereignis. Weiterführende Informationen finden Sie auch im Internet unter

http://www.worlddogshow2008.se/wds

Der Gewinner heißt übrigens Efbe's Hidalgo At Goodspice. Das BIS wurde gerichtet von Edh Kenneth aus Schweden. Die stolzen Besitzer sind Margery und Richard Good sowie Sandra Middlebrooks aus den USA. Gezüchtet wurde der Sieger von France Bergeron. Bei 20674 gemeldeten Hunden darf man das ein beachtliches Ergebnis nennen.

Ihre Sibylle Adam



Skye Terrier

Rassebeauftragter: Georg Schott, Hauptstr. 113, 63110 Rodgau-Weiskirchen, Tel. 06106/3648 oder 660341

Welsh Terrier

Rassebeauftragte: Irmtraut Becker, Petergasse 13, 37120 Bovenden, Spanbeck bei Göttingen, Tel. 05594/1248

Liebe Welsh Terrier-Freunde,

wie schon in den vergangenen Jahren konnte ich auch diesmal wieder zahlreiche Teilnehmer zu unserem Welsh-Treffen begrüßen, die mit ihren Hun-



Vom 19. - 21. September sprach man im Knüllwald/Rengshausen von einer Rudelbildung. Klar, wenn 23 Welsh Terrier, 3 Airedale Terrier, ihre Züchter und Besitzer sich zum 11. Welsh Terrier-Treffen unter der Leitung unserer Rassebeauftragten, Frau Irmtraut Becker, die wie immer alles vorzüglich vorbereitet hatte, für jede Frage, jedes Anliegen ein offenes Ohr und mehr als nur gute Ratschläge hatte, treffen.

33 Teilnehmer, meist in Familie, davon 6 Züchter, trafen am Freitag bzw. am Samstag ein, plauderten und vereinten sich am Samstag ab 11 Uhr zum wohl spannendsten Teil des Vortrags zum Terrier-Handling mit der Tierpsychologin, Therapeutin und natürlich Hundetrainerin, Frau Jun aus Nienstädt. Da ja Hunde bekanntermaßen weniger Training als ihre Menschen benötigen (außer man arbeitet

im Agility oder anderen Sportarten), wurden nach dem Kaffeetrinken alle diese Dinge, aufgeteilt in zwei Gruppen im Außengelände des Hotels "Sonneck" auch geübt und erprobt!

Resultierend daraus ergaben sich natürlich sehr viele Einzelfragen, auf die gezielt eingegangen werden konnte. So waren nicht nur die Hunde, die sich alle artgerecht benahmen, sondern auch alle Beteiligten gegen 17.30 Uhr froh, daß das gemeinsame Abendbrot nicht mehr lange auf sich warten ließ.

Ein herzlicher persönlicher Dank der Züchterin Frau Birgit Siebeck ging an Th. Heydel, dem sie für seine Einsatzbereitschaft und sein persönliches Engagement bei der Vermittlung in Not geratener Welsh Terrier dankte, der mit großem Applaus bestätigt wurde

